

Pressemitteilung

Berlin/Köln, 18. Oktober 2023

Bundesfamilienministerin Paus setzt wichtige Empfehlung der Arbeitsgruppe „Kinder psychisch und suchtkranker Eltern“ (KpkE) um

Hilfen im Netz – Kooperationsprojekt von NACOA Deutschland e.V. und der Drogenhilfe Köln (KidKit) für Kinder sucht- und psychisch kranker Eltern gestartet

Eine Kindheit im Schatten einer elterlichen Suchtproblematik oder einer anderen psychischen Erkrankung ist gekennzeichnet durch Angst, Unsicherheit und einen Mangel an zuverlässiger emotionaler Zuwendung. Diese gravierenden Belastungen haben vielfach lebenslange negative Auswirkungen auf die Gesundheit, die schulische Bildung und die beruflichen Erfolge. Um das Risiko einer eigenen späteren Erkrankung zu senken und eine angemessene Teilhabe in Bildung und Beruf zu ermöglichen, brauchen die etwa 3,8 Millionen betroffenen Kinder und Jugendlichen in Deutschland dringend Unterstützung.

Mit dem Kooperationsprojekt „Hilfen im Netz“ greifen die Drogenhilfe Köln und NACOA Deutschland e.V. nach Gesprächen mit der Bundesfamilienministerin Lisa Paus die Empfehlung Nr. 6 der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Kinder psychisch und suchtkranker Eltern“ (KpkE) auf und gehen damit einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Situation für die betroffenen Kinder und Familien in ganz Deutschland. Im Kernzeitraum von Oktober 2023 bis Juni 2026 (Vorarbeiten seit Juli 2023) fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) den Ausbau einer wissenschaftlich evaluierten, barrierefreien Online-Plattform, die den Zugang zum Hilfesystem für Kinder, Jugendliche und (junge) Erwachsene erleichtert. Solch ein uneingeschränkter und niedrigschwelliger Zugang ist von elementarer Bedeutung, wenn Kinder und Jugendliche bei Eltern aufwachsen, die sucht- oder psychisch krank sind, keine Krankheitseinsicht haben oder sich für Hilfen und Unterstützung ihrer Kinder nicht einsetzen wollen oder können.

Bundesfamilienministerin Lisa Paus: „Kinder, deren Eltern psychisch krank sind oder ein Suchtproblem haben, brauchen niedrigschwellige und unbürokratische Hilfe. ‚Hilfen im Netz‘ von NACOA und KidKit bieten genau diese Unterstützung online und telefonisch an. Zudem bieten sie eine digitale Landkarte, die Hilfeeinrichtungen in allen Bundesländern ausweist, damit Kinder auch wissen, wer ihnen bei Bedarf vor Ort helfen kann. So stärken wir Kinder und Jugendliche aus sucht-, gewalt- und psychisch belasteten Familien und wirken darauf hin, dass sie nachhaltig unterstützt werden.“

Die Grundlage für die Umsetzung wurde bereits 2022/2023 mit einem durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) finanzierten, fünfmonatigen Auftaktprojekt gelegt. Im Rahmen des Projekts wurde, angeregt durch den Arbeitsstab des Sucht- und Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Burkhard Blienert, u.a. eine gemeinsame Landing-Page (hilfenimnetz.de) der Angebote KidKit und NACOA eingerichtet. Darauf aufbauend wird die Plattform nun ausgebaut und bundesweit bekannt gemacht. Kinder, Jugendliche, (junge) Erwachsene aus sucht-, gewalt- und psychisch belasteten Familien sowie Angehörige und Fachkräfte werden langfristig auf hilfenimnetz.de und den verknüpften Websites aktuelle wissenschaftlich fundierte Informationen sowie einen schnellen Zugang zu qualifizierter Online- und Telefonberatung erhalten. Das Angebot der Online-Beratung wird im Laufe des Projektzeitraums bedarfsgerecht, z.B. durch genderspezifische Aspekte, Themen- und Expertenchats, erweitert. Es werden Leitfäden zum einheitlichen Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung und suicidalen Ankündigen entwickelt und die beiden digitalen Landkarten von KidKit und NACOA mit PLZ-Recherche nach Hilfeeinrichtungen in allen Bundesländern zusammengeführt. Zusätzlich wird auch die bereits vom BMFSFJ geförderte Kommunikationsplattform COA.KOM weiterentwickelt und um Fortbildungs- und Fallbesprechungsmöglichkeiten ergänzt. Das gesamte Projekt wird extern evaluiert durch das Deutsche Institut für Sucht- und Präventionsforschung (DISuP) der Katholischen Hochschule NRW.

Hintergrund

Sowohl KidKit (Drogenhilfe Köln) als auch NACOA Deutschland weisen eine hohe Expertise in der Prävention von Suchterkrankungen und psychischen Störungsbildern auf und können jahrelange Erfahrungen in der Online-Beratung von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Angehörigen und Fachkräften zu den Themenfeldern Sucht, (sexualisierte) Gewalt, Traumatisierungen und psychische Erkrankungen in der Familie aufzeigen.

KidKit ist ein seit dem Jahr 2003 bestehendes digitales Informations-, Beratungs- und Hilfeangebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 10 und 21 Jahren, die in Familien mit Suchterkrankungen, (sexualisierter) Gewalt und psychischen Erkrankungen aufwachsen.

NACOA Deutschland e.V. ist die 2004 gegründete deutsche Interessenvertretung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (ehemalige Kinder), die von der Alkohol- oder Drogenabhängigkeit oder auch durch nicht-stoffliche Süchte ihrer Eltern belastet sind.

Informationen und Fragen zum Projekt

Drogenhilfe Köln
Victoriastr. 12
50668 Köln
Anna Buning
Tel.: +49 221 9338769-83 (Projektkoordination)
Tel.: +49 221 912797-27 (Geschäftsstelle)
E-Mail: a.buning@kidkit.de

NACOA Deutschland e.V.
Gierkezeile 39
10585 Berlin
Frauke Gebhardt
Tel.: +49 162 2129350 (Projektkoordination)
Tel.: +49 30 35122430 (Geschäftsstelle)
E-Mail: gebhardt@nacoa.de



Hilfen im Netz



Drogenhilfe Köln

NACOA
DEUTSCHLAND
Interessenvertretung
für Kinder aus
Suchtfamilien e.V.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend